

Mittelbretonisches /ð/ und /θ/

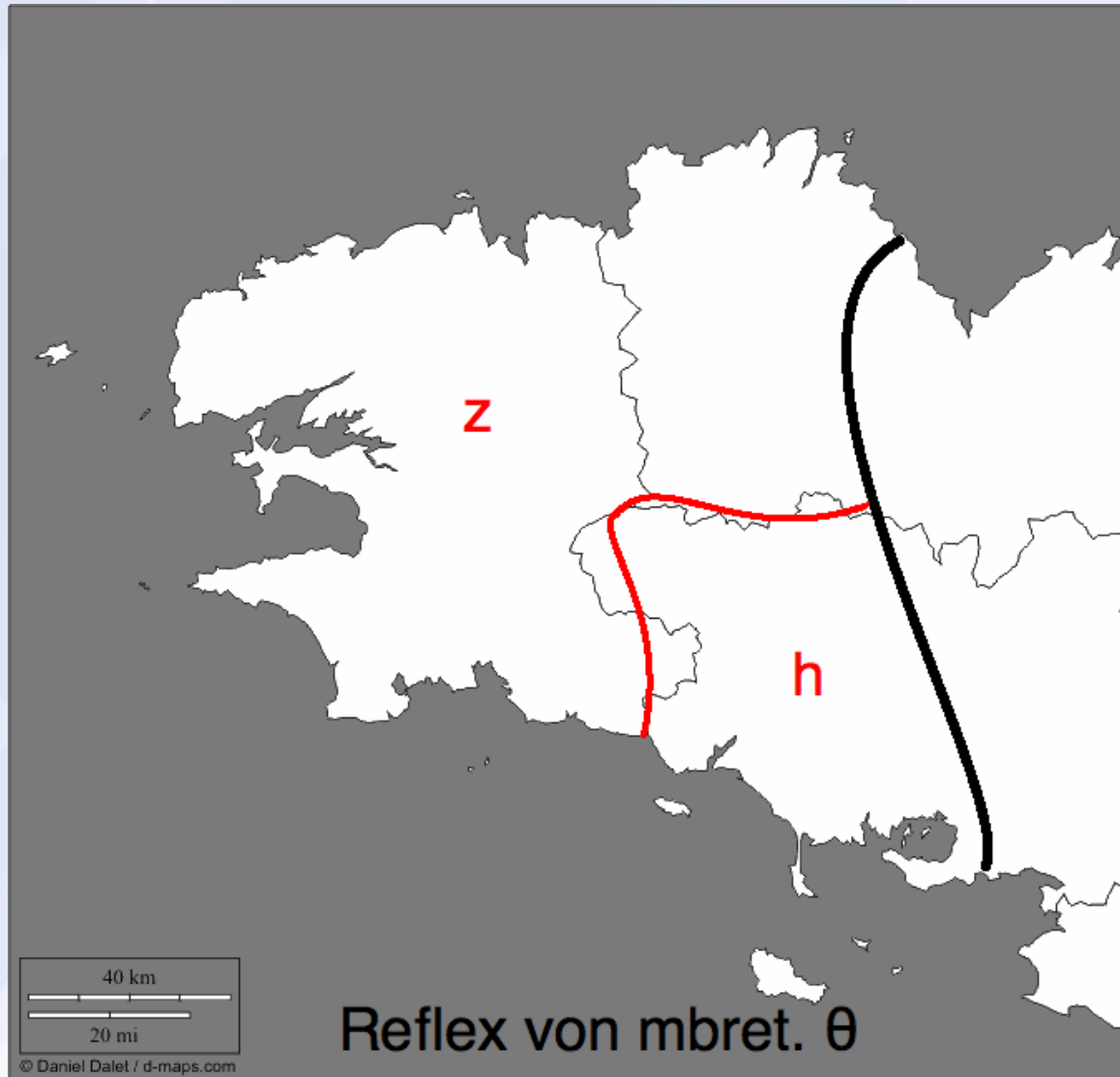
Die beiden dentalen Frikative sind im Bretonischen vermutlich im 19. Jahrhundert verloren gegangen, zuletzt im Osten von Bro-Wened (frühes 20. Jhd.)

Grob vereinfacht:

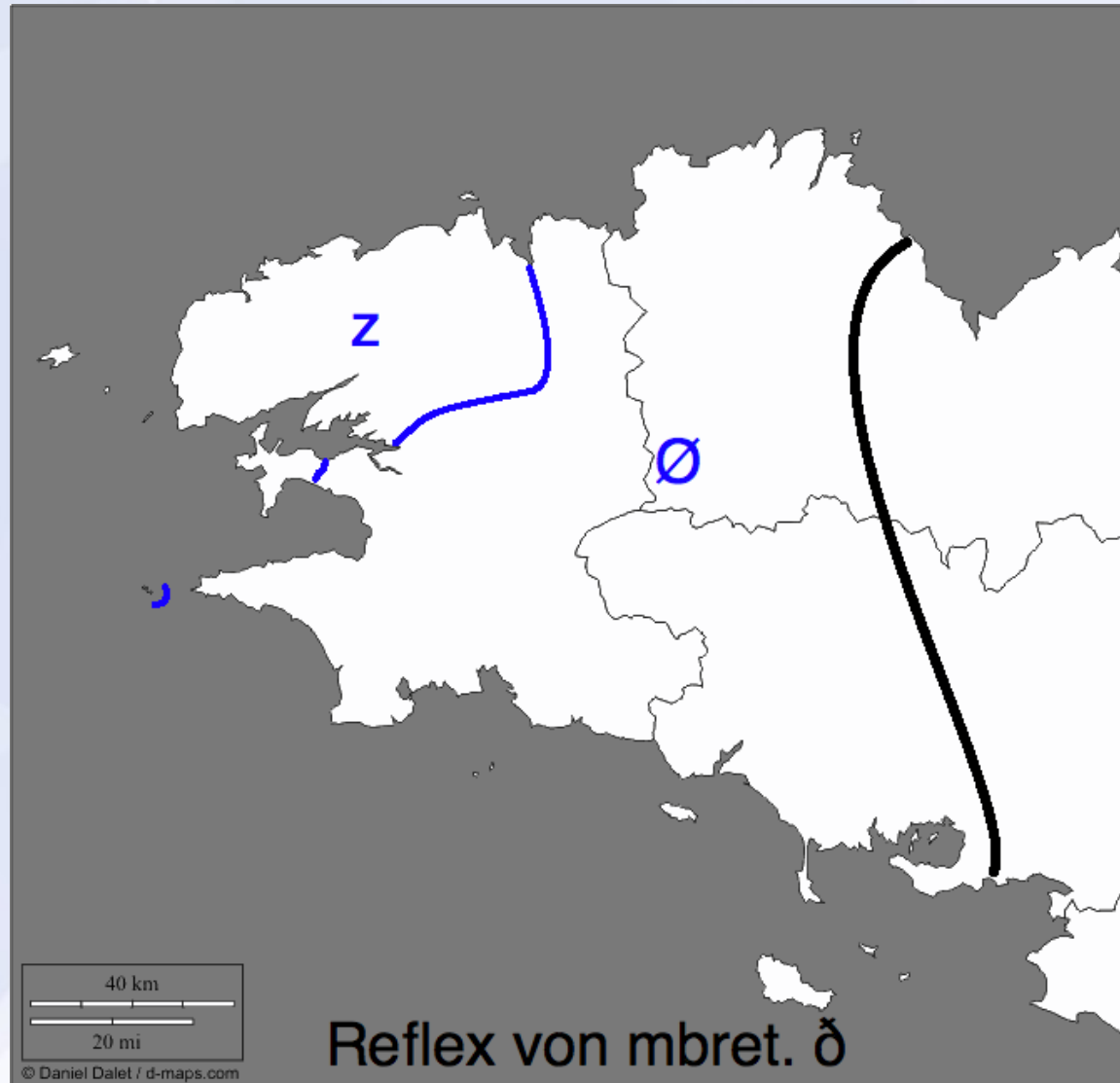
Altes /ð/ ist in Leon [z], sonst [∅].

Altes /θ/ ist in Gwened [h], sonst [z].

Häufigster Reflex von /θ/



Häufigster Reflex von /ø/

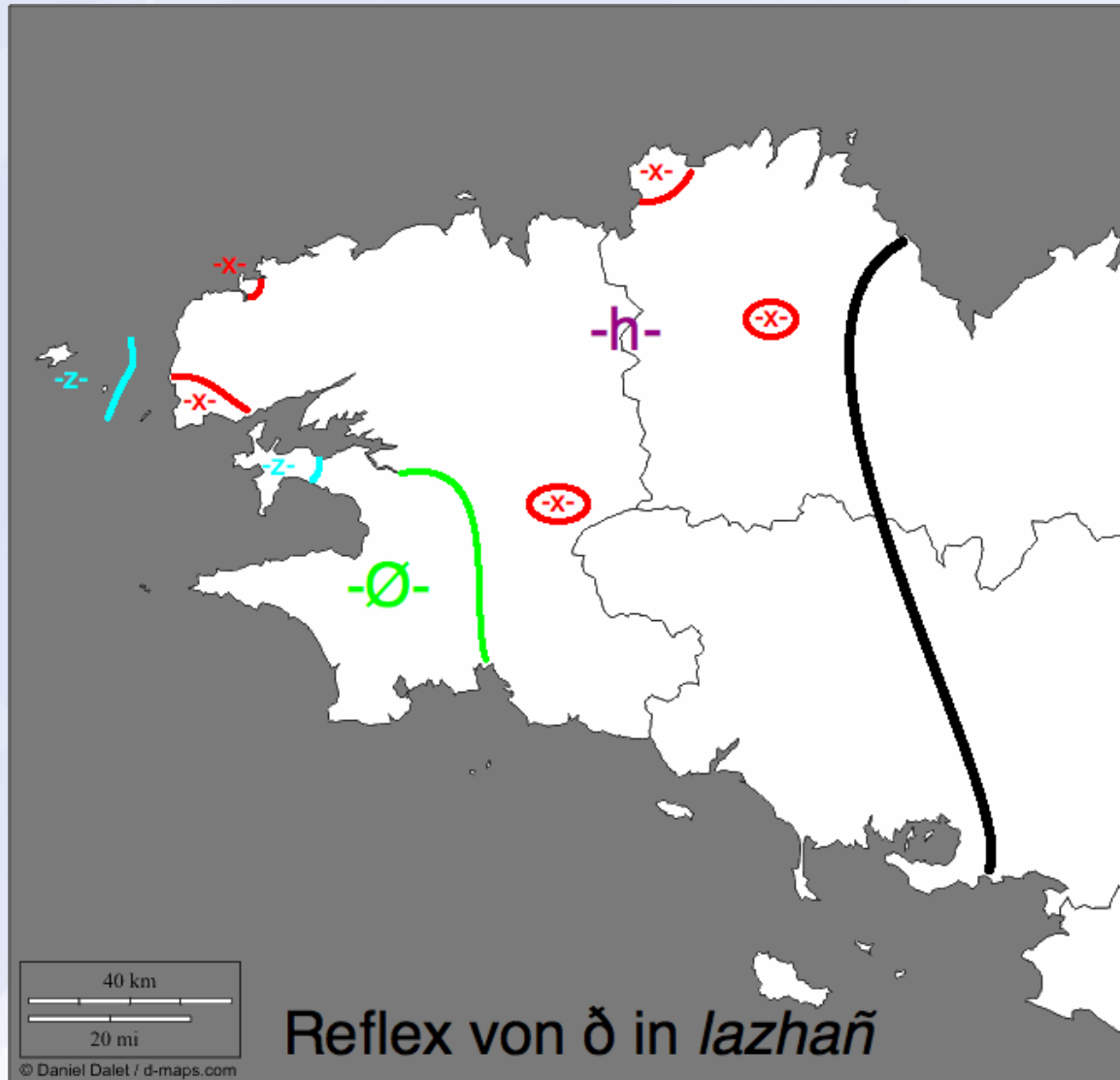


Mittelbretonisches /ð/ und /θ/

Tatsächliche Situation ist deutlich komplexer.
Verteilung $z \sim h \sim \emptyset$ unterliegt noch weiteren
Regeln.

- 1) In manchen mbret. Dialekten fallen /θ/
und /ð/ zusammen
- 2) auch altes /s/ ist meistens [z]
- 3) viele lokale Ausnahmen

Mbret. /laðãṽ/ „töten“



Reflex von ð in *lazhañ*

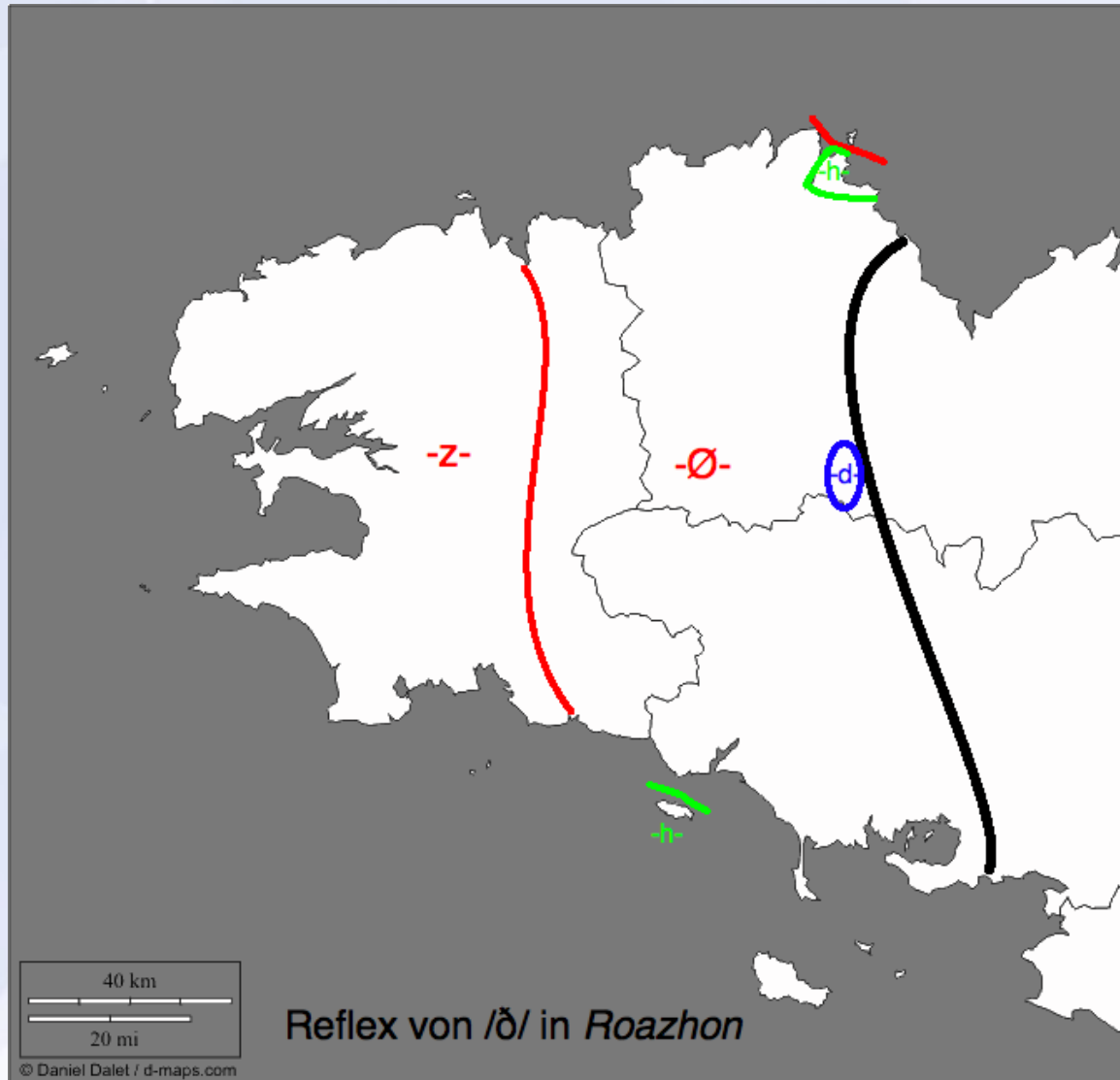
Mbret. /laðã/ „töten“

→ In <lazhañ> wird der Reflex von /ð/, nicht von /θ/, durch <zh> repräsentiert.

Grund: [z~h~x~∅].

Synchron am sinnvollsten wäre wohl <lahañ> oder <lac'hañ>.

Mbret. /roaðon/ „Rennes“



Mbret. /roaðon/ „Rennes“

→ Auch in <Roazhon> steht <zh>
unetymologisch für altes /ð/.

[h] ist aber extrem selten; [z~Ø] sind die
normalen Realisationen. Dazu kommt lokal
deleniertes [d] in Kerne-Uhel.

Kein sinnvoller Grund, nicht <Roazon> zu
schreiben!

Mittelbretonisches /ð/ und /θ/

Peurunvan <lazhañ>, <Roazhon> illustrieren
Problem!

Theoretisch:

<zh> für den Reflex von /θ/

<z> für den Reflex von /ð/.

Tatsächlich:

<zh> für Mischung aus [z] und [h]

<z> für Mischung aus [z] und [∅].

Mittelbretonisches /ð/ und /s/ > Peurunvan <z>

Im Peurunvan steht <z> außerdem gleichzeitig für mbret. /s/ (überall ausgesprochen) und /ð/ (fast überall stumm).

keuz [kœ:z] „Käse“ < mbret. /kœs/
nevez [ˈnɛːvɛ] „neu“ < mbret. /nɛwɛð/

Mittelbretonisches /ð/ und /s/ > Peurunvan <z>

Zwei große Nachteile:

- Lernende außerhalb von Bro Leon müssen auswendig lernen, wann <z> stumm ist
- Muttersprachler_innen außerhalb von Bro Wened müssen auswendig lernen, wann [z] <zh> ist und wann <z>.

Lösungsvorschläge

Etrerannyezhel-Orthographie (1976):

<zh> für [z~h] < mbret. /θ/

<z> für [z~Ø] < mbret /ð/

<s> für [z] < mbret /s/

<ss> für [s] < mbret /s/ und /ss/

*In Fañch Morvannoùs Assimil-Lehrbuch
verwendet.*

Lösungsvorschläge

Steve Hewitt und Iwan Wmffre:

Am wichtigsten ist es, außerhalb von Leon stummes <z> zu markieren.

nevez (stumm) vs. keuz (ausgesprochen)

In Michael Eversons Neuauflage von Hemons Grammatik verwendet.